

Newsletter Nr. 52

Selbst der Wetterverlauf hilft madagassischen Kindern

Genau in den sechs Stunden unseres Basars am 21. November in der Kirchheimer Fußgängerzone hatte das Wetter ein Einsehen: es regnete nicht, es stürmte nicht und die erste winterliche Kälte war erträglich. Die Menschen, darunter viele Förderer unseres Projektes, nutzten die Gelegenheit, um am Samstagmorgen ihre Einkäufe zu tätigen und dabei unsere frischen Gewürze für die Weihnachtsbäckerei gegen eine angemessene Spende zu erwerben. Madagassische Taschen wurden schon im Vorgriff auf Weihnachten besorgt und auch andere madagassische Handarbeit fand großen Anklang. Die gegen Ende etwas frierende, aber ungebrochen engagierte Standbesatzung konnte bei wieder einsetzenden Regen zufrieden einpacken und sich über viele gute Gespräche und eine volle Spendenkasse freuen.

Übrigens: Wer den Basar verpasst hat, kann am kommenden Sonntagnachmittag beim Christkind-Markt in der Gemeindehalle von Ohmden seine Besorgungen nachholen.



ALABRI um zwei engagierte Helferinnen bereichert

Seit September hat das ALABRI-Zentrum Verstärkung bekommen. Zwei junge deutsche Volontärinnen haben sich für das neun Monate Abendteuer Madagaskar entschieden. Theresa (hinten links) aus Reutlingen und Jana (vorne rechts) aus Berlin geben ihr Bestes, um dem Team tatkräftig zur Seite zu stehen. Sie kümmern sich unter anderem um die neu aufgebaute Bibliothek, die Patenschaften und außerschulische Aktivitäten wie Deutschkurse und Bastelangebote. Bis Ende Mai werden die beiden auf Madagaskar bleiben.



Bühne frei für Kinder



Unter dem Motto „respektiert unsere Rechte, damit wir unsere Pflichten erfüllen können“ wurde die Ferienfreizeit über Kinderrechte feierlich beendet. Zu diesem Anlass wurde die neugeschaffene Bühne im Zentrum ALABRI eingeweiht. Unser kleines Amphitheater wird künftig zur Plattform von Informations- und Ideenaustausch: Veranstaltungen des Roten Kreuzes, Tipps zum effizienten Lernen, Seminare mit Psychologen über Jugend und Zukunft oder die Einweisung in die richtige Zahnhygiene stehen neben Filmvorführungen und kulturellen Darbietungen im laufenden Schuljahr auf dem Programm.

Außergewöhnliche Leistungen erbracht

Die ersten Wohnheimschüler, die Dank der Stipendien von Zukunft Madagaskar e.V. und Dank der Unterstützung unserer Spender ein Studium aufnehmen konnten, dürfen nun den Bachelor-Titel tragen. Und dies mit erfreulichen Leistungen: David schloss das Studium von Management und Marketing an der Ecole Supérieure Spécialisé du Vakinankaratra (ESSVA) als Jahrgangsbester ab. Sein Kommilitone Rodin erarbeitete sich im Studiengang Finanzwesen sogar das beste Ergebnis seines Studiengangs in der Geschichte der Hochschule. Dies ist ein außergewöhnlicher Erfolg, der auf unserer nun über 10-jährigen Arbeit auf Madagaskar aufbaut und uns zeigt, welche Möglichkeiten sich eröffnen, wenn alle an einem Strang ziehen. Dafür herzlichen Dank an Zukunft Madagaskar, die ESSVA alle Spender und Förderer und besonders die beiden jungen Studenten.



Mit ALABRI auf dem Weg zum offenen Jugendzentrum

Auch wenn zu Beginn provisorisch und aus der Not geboren, so ist im Zentrum ALABRI doch bereits Erstaunliches erreicht worden. Wir haben unsere Hilfe für madagassische Schüler nicht nur aufrecht erhalten können, sondern sind dabei, diese immer weiter auszubauen. Es lohnt sich dafür, einen kleinen Blick auf die Angebote zu werfen, welche wir **mit Ihrer Hilfe** in diesem Schuljahr die Beine stellen können:

- Das **Wohnheim ALABRI** beherbergt derzeit rund 60 Schüler aus entlegenen Dörfern in sicheren und sauberen Schlafzimmern einschließlich pädagogischer Betreuung.
- Unsere **Schülerspeisung** bereitet wöchentlich – mit freiwilliger Unterstützung durch Schülereltern - rund 4000 Haupt- und Zwischenmahlzeiten für die Wohnheimschüler und weitere 200 bedürftige Schüler aus der Stadt zu.
- Dank der Unterstützung von **Mobile Hilfe Madagaskar e.V.** wurde die **medizinische Grundversorgung** weit über den Kreis der Wohnheimschüler ausgeweitet: Mehr als 1000 Grundschüler aller fünf öffentlichen Grundschulen in Miarinarivo wurden im vergangenen Schuljahr mit allgemein- und zahnmedizinischer Behandlung versorgt.
- Durch Übernahme der Einschulungsgebühren und Grundausstattung mit Heften und Stiften griff Ny HARY 80 Kindern aus besonders bedürftigen Familien unter die Arme. Vielfach stellen die, auch an öffentlichen Schulen erhobenen Anmeldegebühren ein unüberwindbares Hindernis dar.
- Die **außerschulischen Bildungsangebote** stehen erstmals flächendeckend allen interessierten Schülern in Miarinarivo offen. Neben dem Lernspielprogramm, Hausaufgabenbetreuung, Förderkursen und Prüfungsvorbereitungen stehen insbesondere Aktivitäten im sportlichen, kulturellen und wertebildenden Bereich zur Verfügung. Besonders freuen wir uns über die Unterstützung der französischen NGO **Télécommunication sans frontières (TSF)**, die sich für Kommunikations-technik im Erziehungswesen stark macht. Dank dieser Partnerschaft haben unsere Schüler Zugang zur Internetbibliothek der **Alliance Française** mit mehr als 200.000 Medien, teils auch in madagassischer Sprache. Gemeinsam mit TSF und dem städtischen Centre de Lecture et d'animation culturelle (**CLAC**) bieten wir auf der weitläufigen Terrasse des zentralen Rathauses von Miarinarivo internetgestützte Hausaufgabenbetreuung für Schüler, betreute Internet-recherche für Lehr- und Erziehungspersonal, Märchenstunden für Kinder, Literaturclubs, Bastelstunden, Gesellschaftsspiele und Dokumentarfilme an. Unser Bildungsangebot umfasst mittlerweile mehr als 30 Aktivitäten. Dank großzügiger Unterstützung der **Studenteninitiative Weitblick e.V.** und der **Rübezahl Schokoladen-GmbH** sind wir auch beim Aufbau unserer Bibliothek und Ausstattung der Lehrräume ein großes Stück weiter. Damit sind wir mittlerweile unserer ursprünglichen Planung des "Offenen Jugendzentrums" um Jahre voraus.
- Im Rahmen unserer Ausbildungsförderung und unter anderem mit Hilfe der Stipendien von „**Zukunft Madagaskar e.V.**“ erhalten derzeit 17 ehemalige Schüler an verschiedenen Hochschulen und Bildungseinrichtungen eine Berufsausbildung.
- Auch unser Projekt zur Verbreitung **ressourcenschonender Kochertypen** durch Initiative des **Autohauses Scheffler in Esslingen** und in Zusammenarbeit mit dem **Deutsch-Madagassischen Verein Esslingen (DMVE)** wird nach der Aufbauphase des Zentrums ALABRI fortgesetzt: der Bau von effizienten Feuerholzkochern, die Nutzung von Solarkochern und die Baumpflanzaktionen sollen nun in weitere Dörfer getragen werden.
- Und zuletzt die **Sozialbilanz** von ALABRI: Alabri beschäftigt derzeit 30 feste Mitarbeiter, arbeitet mit rund 30 Dienstleistern im Erziehungsbereich und sichert eine Vielzahl von Arbeitsplätzen durch die täglichen Einkäufe auf lokalen Märkten.

Wir wünschen allen einen guten Start in die Adventszeit,

Ihr Ny Hary - Team